An die Sonne

von Friedrich Schiller

Notizen / Anmerkungen

Preis dir, die du dorten heraufstrahlst,
Tochter des Himmels!
Preis dem lieblichen Glanz
Deines Lächelns, der alles begrüsset und
alles erfreuet!
Trüb in Schauern und Nacht
Stand begraben die prächtige Schöpfung:
todt war die Schönheit
Lang dem lechzenden Blik:
Aber liebevoll stiegst du früh aus dem
rosigen Schoose
Deiner Wolken empor,
Wektest uns auf die Morgenröthe; und
freundlich
Schimmert diese herfür,
Ueber die Berg’ und verkündete deine
süsse Hervorkunft.
Schnell begann nun das Graun
Sich zu wälzen dahin in ungeheuern
Gebürgen.
Dann erschienest du selbst,

Herrliche du, und verschwunden waren die
neblichte Riesen!
Ach! wie Liebende nun
Lange getrennt liebäugelt der Himmel zur
Erden, und diese
Lächelt zum Liebling empor;
Und es küssen die Wolken am Saume der
Höhe die Hügel;
Süsser athmet die Luft;
Alle Fluren baden in deines Angesichts
Abglanz
Sich; und es wirbelt der Chor
Des Gevögels aus der vergoldeten Grüne
der Wälder
Freudenlieder hinauf;

Alle Wesen taumeln wie am Busen der Wonne:
Seelig die ganze Natur!
Und dieß alles o Sonn’! entquoll deiner himmlischen Liebe.
Vater der Heil’gen vergieb,
O vergieb mir, daß ich auf mein Angesicht falle
Und anbete dein Werk! –

Aber nun schwebet sie fort im Zug der Purpurgewölke
Ueber der Könige Reich,
Ueber die unabsehbarn Wasser, über das Weltall:
Unter ihr werden zu Staub
Alle Thronen, Moder die himmelaufschimmernden Städte;
Ach! die Erde ist selbst
Grabeshügel geworden. Sie aber bleibt in der Höhe,
Lächelt der Mörderin Zeit
Und erfüllet ihr groses Geschäft, erleuchtet die Sphären.
O besuche noch lang
Herrlichstes Fürbild der Edeln! mit mildem freundlichem Blicke
Unsre Wohnung, bis einst
Vor dem Schelten des Ewigen sinken die Sterne
Und du selbsten erbleichst.

Das Gedicht „An die Sonne“ von Friedrich Schiller ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Friedrich Schiller	**Titel**	„An die Sonne“
Verse	44	**Wörter**	271
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Friedrich Schiller befinden sich in unserer Datenbank 221 Gedichte.